

20.05.2026 - 10:40 Uhr

Neue grosse Sonderausstellung im Textilmuseum St.Gallen: „Mise en Scène. Modefotografie von der Belle Epoque bis heute“ ab dem 3. Juli 2026



Im Fokus: Couture und Schweizer Stoffe. Die Ausstellung „Mise en Scène“, die ab dem 3. Juli im Textilmuseum St.Gallen zu sehen sein wird, verbindet internationale Fotokunst mit regionaler Textilwirtschaft und illustriert mehr als 120 Jahre Mode-, Fotografie- und Sozialgeschichte.

Modelfotografien erzählen nicht nur von Kleidern, sondern auch von Körperbildern und Rollenverständnissen: von der befreiten Silhouette der 1920er-Jahre über die glamouröse Weiblichkeit der Nachkriegszeit bis zu den selbstbewussten, diversen Darstellungen der Gegenwart. So wird Modelfotografie zum Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen – und zum Schaufenster für die Schweizer Textilindustrie, deren Produkte über Jahrzehnte auf den internationalen Fashion Events präsent waren.

„[Mise en Scène](#)“ versammelt Werke renommierter Fotografen und Studios wie Atelier d’Ora Benda, Helmut Newton, Peter Knapp, Jeanloup Sieff und Iwan Baan. Ergänzt durch Textilien und Mode von Forster Rohner, Jakob Schlaepfer, Akris und anderen Schweizer Unternehmen eröffnet die Ausstellung einen spannenden Dialog zwischen internationaler Fotokunst und Ostschweizer Textiltradition.

Eine andere Seite der Modeindustrie beleuchtet die zeitgleich im Textilmuseum ausgestellte Fotoserie [„Porträt einer Schweizer Firma“](#) von Barbara Davatz, die 1972 eindrucksvolle Bildnisse von Textilarbeiterinnen und -arbeitern schuf.

Am Donnerstag, den 2. Juli wird es um 10 Uhr eine gemeinsame Medienorientierung für beide Ausstellungen geben.

Textilmuseum St. Gallen
Vadianstrasse 2
9000 St. Gallen
Schweiz

info@textilmuseum.ch
www.textilmuseum.ch

Medieninhalte



Key Visual „Mise en Scène. Modefotografie von der Belle Époque bis heute“ mit einer Laufstegfotografie von Rudy Faccin von Steidl, 1991. © TGG Visuelle Kommunikation



Rennbahnfotografie. Fotograf: Georges Royer, 1922. Sammlung Textilmuseum St.Gallen



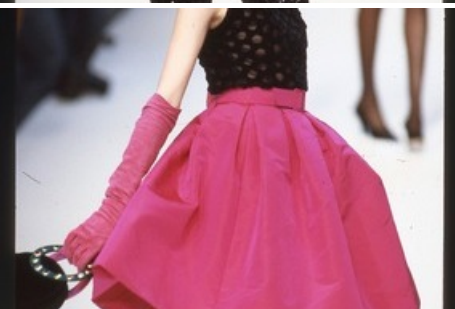
Modefotografie. Fotograf: Tom Kublin, 1959/60. Archiv Forster Rohner/Forster Willi Archiv. © Maria Helena Kublin



Präsentation der Givenchy-Kollektion 92/93 mit Stoffen des St.Galler Textilunternehmens Jakob Schlaepfer. Fotograf: Rudy Faccin von Steidl, 1992. Sammlung Textilmuseum St.Gallen (Schläpfer-Sammlung).



Präsentation der Givenchy-Kollektion 92/93 mit Stoffen des St.Galler Textilunternehmens Jakob Schlaepfer. Fotograf: Rudy Faccin von Steidl, 1992. Sammlung Textilmuseum St.Gallen (Schläpfer-Sammlung).



Präsentation der Givenchy-Kollektion 92/93 mit Stoffen des St.Galler Textilunternehmens Jakob Schlaepfer. Fotograf: Rudy Faccin von Steidl, 1992. Sammlung Textilmuseum St.Gallen (Schläpfer-Sammlung).



Modelfotografie aufgenommen 2022 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schweizer Haute-Couture-Labels Akris im Treppenhaus der Universität St.Gallen, einem Brutalismus-Bau des Schweizer Architekten Walter M. Förderer. Fotograf: Iwan Baan, 2022. © Studio Iwan Baan



Modelfotografie aufgenommen 2022 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schweizer Haute-Couture-Labels Akris im Treppenhaus der Universität St.Gallen, einem Brutalismus-Bau des Schweizer Architekten Walter M. Förderer. Fotograf: Iwan Baan, 2022. © Studio Iwan Baan



Key Visual „Mise en Scène. Modelfotografie von der Belle Époque bis heute“ mit einer Laufstegfotografie von Rudy Faccin von Steidl, 1991. © TGG Visuelle Kommunikation



„Frieda Oertle“, Fotoporträt aus der Serie „Porträt einer Schweizer Firma“ aus dem Jahr 1972. Fotografin: Barbara Davatz, 1972.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053499/100940154> abgerufen werden.